

## Bildungsfahrplan

### Anlass

Die Stadt Aschersleben hat sich in den zurückliegenden Jahren zu einer „Bildungsstadt“ entwickelt. Auf ein vielfältiges Angebot unterschiedlicher pädagogischer Konzeptionen in den zahlreichen Kindertageseinrichtungen, folgt ein ebenso breites Angebot im Bereich der allgemeinbildenden Schulen. Beide Angebote werden von einer gut ausgebauten Infrastruktur gestützt und durch die Kreativwerkstatt-Werkstätten für Kunst und Wissenschaft in einzigartiger Weise ergänzt. Nach einigen Jahren der Konsolidierung sollen der Entwicklung der Bildungslandschaft neue Impulse gegeben werden. Aus diesem Grund hat der Stadtrat am 27. September 2023 beschlossen, einen „Bildungsfahrplan“ zu erstellen. Der Fahrplan soll insbesondere die Grundlage für

- den Umfang und die Priorisierung von „großen“ und „kleinen“ Investitionen in die Bildungseinrichtungen sein,
- Wünsche und Anregungen berücksichtigen und
- darüber hinaus die verschiedenen Akteure bei Förderungen unterstützen.

Schließlich sollen auch Anregungen und Wünsche der Beteiligten, hierzu zählen u. a. die Verantwortlichen in und für die Bildungseinrichtungen und auch Eltern einfließen. Der Fahrplan stellt die Basis für Diskussionen und Entscheidungen insbesondere im Hinblick auf erforderliche Haushaltsmittel dar.

### Grundlagen

Basis der Entscheidungen sind

- der Bedarfs- und Entwicklungsplan für Kindertageseinrichtungen und
- Schulentwicklungsplan des Salzlandkreises.

An diesen Planungen die Gemeinden beteiligt.

Im Bereich der Kindertageseinrichtungen beschreibt der derzeit gültige Plan den Zeitraum bis 2026. Darin stellt der Landkreis fest, dass der Platzbedarf mit den vorhandenen Platzkapazitäten mittel- und langfristig gesichert ist [[Bedarfs- und Entwicklungsplanung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege im Salzlandkreis S. 50](#)].

Für die allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Stadt Aschersleben gilt der Schulentwicklungsplan des Salzlandkreises für den Planungszeitraum 22/23 bis 26/27. Darin bescheinigt der Landkreis ebenfalls, dass keine Einrichtung in ihrem Bestand gefährdet ist [[Schulentwicklungsplan des Salzlandkreises für den Planungszeitraum 22/23 bis 26/27 S. 69ff](#)]. Die Kreativwerkstatt-Werkstätten für Kunst und Wissenschaft ist nicht Gegenstand der Betrachtung. Als schulergänzende Einrichtung ist ihr Bestand nicht von Schülerzahlen abhängig.

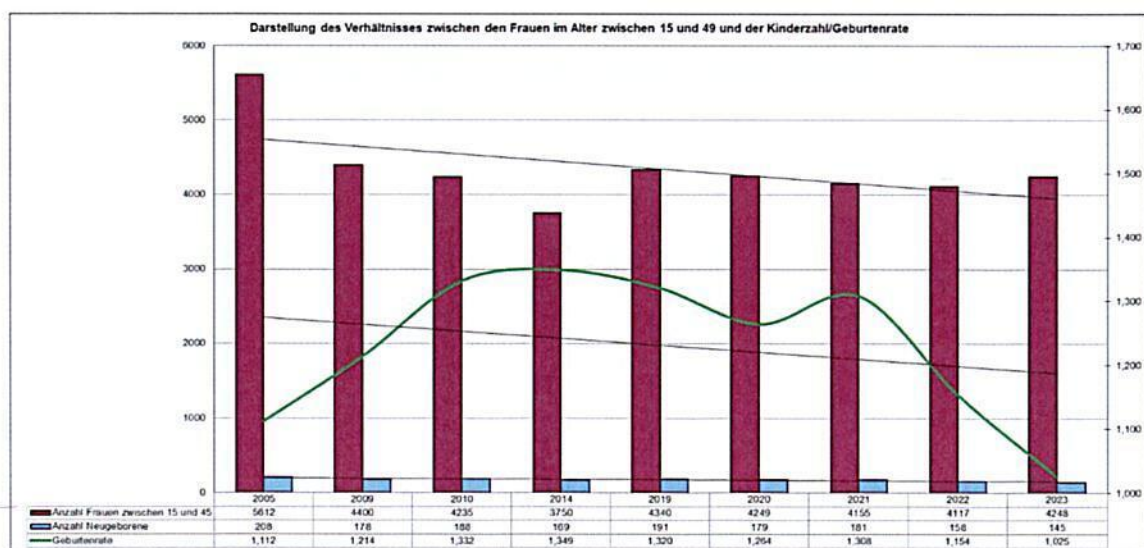
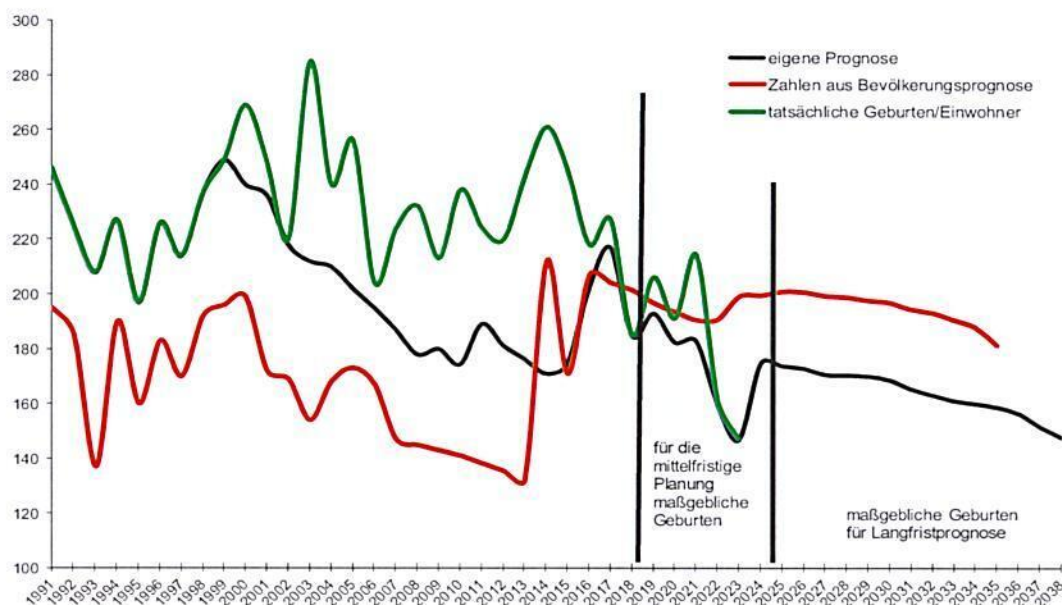
### Bestandsaufnahme

#### Allgemeines

Die Entwicklung der Bevölkerung zeigt einen negativen Trend. So sind die Einwohnerzahlen von 2010 [28.987 Einwohner] bis zum 31. Dezember 2023 [26.553 Einwohner] um ca. 8,4% gesunken.

Für die Bevölkerungsgruppe der 0 bis 18jährigen zeigt sich, dass deren Anzahl von 2010 [3.827] bis 2023 [3.872] nahezu gleichgeblieben ist. Diese Entwicklung steht bzw. stand unter dem Einfluss verschiedener positiv wirkender Faktoren. Es ist fraglich, inwieweit künftig von ebenso positiv wirkenden Faktoren ausgegangen werden kann. Zumindest widersprechen die aktuellen Geburtenzahlen diesem Trend. Im Jahr 2022 befanden sich die Stadt Aschersleben noch im unteren Drittel der Geburtenzahlen nach der Wende aber bereits im darauffolgenden Jahr [2023] wurden nur noch 147 Geburten registriert. Damit wurden die Negativmarken aus den Jahren 1993 [137] und 2009 [138] fast erreicht. Insbesondere die damit einhergehende nachlassende Zahl an Frauen im gebärfähigen Alter gibt Anlass zu der Annahme, dass sich dieser Trend fortsetzen wird. Experten sprechen hier vom „demografischen Echo“. Ein Vergleich der Geburtenzahlen aus dem 1. Halbjahr 2023 [68 Geburten] und dem 1. Halbjahr 2024 [61 Geburten] bestätigt diesen Trend.

Darstellung der Geburtenentwicklung



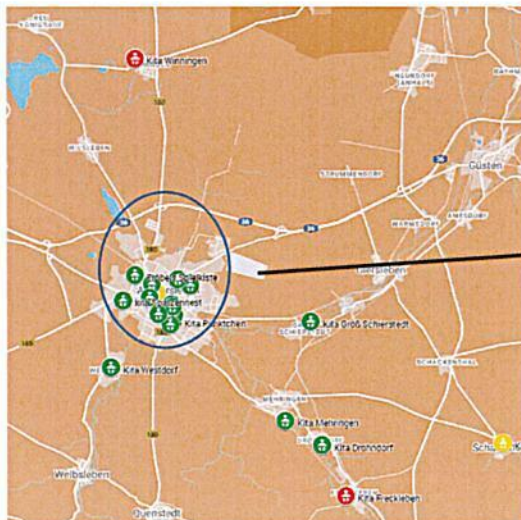
### Altersbereich 0-6 Jahre/Kinderkrippe, Kindergarten

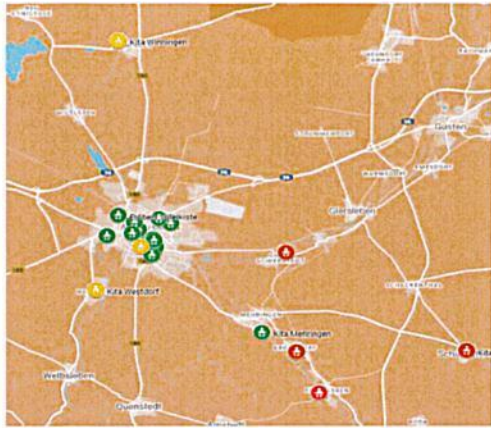
Von der Entwicklung der Geburtenzahlen sind die Einrichtungen mit Betreuungsangeboten für Kinder von 0-6 unmittelbar betroffen, da es hier kaum möglich ist Bestand und Bedarf zeitnah in Übereinstimmung zu bringen. Außerdem ist der Besuch einer Kindertageseinrichtung freiwillig. So haben Faktoren wie Ortsnähe, wirtschaftliche Verhältnisse, familiäre Situation Einfluss auf die Annahme der Angebote.

In der Stadt Aschersleben gibt es 24 Kindertageseinrichtungen [davon 3 in städtischer Trägerschaft], die von 18 verschiedenen Trägern betrieben werden. Platzbestand und -bedarf stellen sich folgendermaßen dar:

Betreuungsart	Platzkapazität 01.03.2023	Platzbedarf im Jahresdurch schnitt 2023	Überhang/ Bedarf	Auslastung in %
Kinderkrippe (0-3 Jahre)	442	338	104	76,47
Kindergarten (3-6 Jahre)	789	709	80	89,86
Hort (Schuleintritt bis zur Vollendung 14. Lebensjahr)	1019	918	101	90,09

Die Auslastung der vorhandenen Betreuungsangebote ist insbesondere in den Betreuungsarten Kindergarten und Hort sehr gut. Im Krippenbereich fällt sie etwas ab. Hier machen sich die geringen Geburtenzahlen der letzten beiden Jahre bemerkbar. Bei detaillierterer Betrachtung ist festzustellen, dass insbesondere die Standorte in den Ortsteilen aufgrund ihrer Lage eine geringe Auslastung aufweisen. Hinzu kommt eine teilweise geringe Aufnahmekapazität, die schnell zu bestandsgefährdenden Entwicklungen führen kann und die wirtschaftliche Führung der Einrichtung zusätzlich erschwert [s. beigefügte Übersichtspläne].





Ausgehend von den Prognosen der Stadt werden sich die Kinderzahlen in den Einrichtungen voraussichtlich so entwickeln:

	2024		2025	2026	2027	2028	2029	2030
KK	409	6,85%	352	325	333	350	348	346
KG	738	6,85%	739	748	711	656	626	612
HO	765	5,63%	749	713	669	643	626	612
HO SK	48	5,63%	50	45	48	48	45	42
	1960		1890	1831	1761	1697	1645	1612

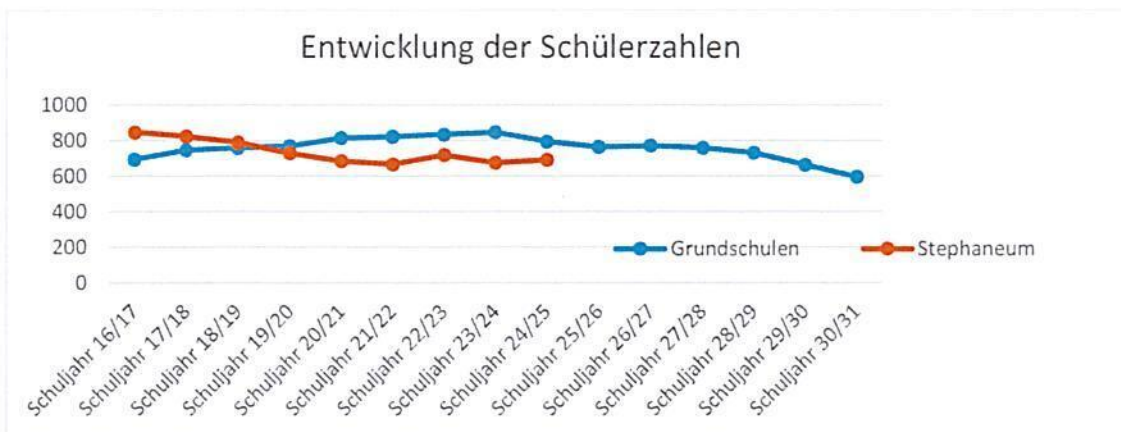
### Schulen

Der Besuch der Schule ist aufgrund gesetzlicher Regelungen verpflichtend. Insofern ist hier die Schülerzahl leichter zu ermitteln.

Im Grundschulbereich werden die Schülerzahlen neben Verschiebungen in der Einschulung insbesondere durch Verweiler [im Schuljahr 2023/24 im Durchschnitt 23%] beeinflusst. Ebenso haben die Abgänge an die beiden Grundschulen in freier Trägerschaft [ca. 10% der Einschüler] und die Verteilung der Schüler im Stadtgebiet, wegen der freigegebenen Schulbezirke, Einfluss. Von den verbleibenden Einschülern haben im Durchschnitt der letzten 10 Jahre 42% die Grundschule Pfeilergraben, 28% die Grundschule Staßfurter Höhe und 32% die Luisenschule gewählt

Für die Gymnasien hat der Landkreis 2016 die Einzugsbereiche freigegeben. Darüber hinaus sind vereinzelt Schüler aus dem Harzkreis [Stadt Falkenstein] und aus dem Kreis Mansfeld-Südharz [insbesondere Stadt Arnstein] am Stephaneum. Die Übergangsquote von den Grundschulen lag in der Vergangenheit zwischen 40 und 45%.

Aktuell ist keine Schulen in Trägerschaft der Stadt Aschersleben ihrem Bestand gefährdet. Allerdings werden sich mittelfristig ab dem Schuljahr 2030/31 die Schülerzahlen durch die dann zur Einschulung anstehenden geburtschwachen Jahrgänge nachhaltig verringern. Inwieweit durch die oben beschriebenen Einflussfaktoren eine Bestandsgefährdung eintritt ist derzeit nicht absehbar.



#### Fazit

Die Geburtenzahlen haben sich im Stadtgebiet in den vergangenen 2 Jahren um ca. 1/3 reduziert. Inwieweit diese Entwicklung sich fortsetzt bleibt zunächst abzuwarten. Davon wird zunächst der Bereich der frühkindlichen Bildung (Krippe, Kindergarten) betroffen sein. Ab 2030 beginnt es in den Grundschulen Wirkung zu zeigen, um weitere 4 Jahre später [ab 2034] die weiterführenden Schulen zu erreichen. Daraus ergibt sich die Herausforderung, die Kindergärten und Schulen wohnortnah vorzuhalten.

#### Bauzustand

Die Bedarfs- bzw. Entwicklungsplanungen für Kindertageseinrichtungen enthält keine Angaben zum Bauzustand der jeweiligen Einrichtungen. Die Stadt hat als Leistungsverpflichtete die Aufgabe, Einrichtungen vorzuhalten. Hinzu kommt, dass die Struktur der Finanzierung der Kindertageseinrichtungen die Stadt verpflichtet, dass nicht durch Zuweisungen und Elternbeiträge gedecktes Defizit zu tragen. Damit trägt sie auch indirekt die Verantwortung für den Bauzustand der Gebäude. Direkt ist sie darüber hinaus betroffen, wo die Einrichtungen/Gebäude, von der Stadt betrieben werden bzw. in deren Eigentum sind.

Die nachstehend aufgeführten Maßnahmen werden durch den jeweiligen Träger der Einrichtung im Rahmen der Verhandlungen zu den Leistungs-, Qualitäts- und Entgeltvereinbarungen beantragt. Im Rahmen der Prüfung nimmt insbesondere der Fachbereich 22 Kinderbetreuungseinrichtungen dazu Stellung und gibt eine Empfehlung ab. Dementsprechend werden die Maßnahmen in die Vereinbarung aufgenommen und finanziert.

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung werden Angaben zum Baubestand, aber nicht zum Bauzustand erhoben. Für die Betrachtung muss ebenfalls auf eigene Erkenntnisse zurückgegriffen werden.

Die Kreativwerkstatt-Werkstätten für Kunst und Wissenschaft ist nicht Bestandteil der Schulentwicklungsplanung. Insofern ist hier ausschließlich auf eigene Angaben Bezug zu nehmen.

Kindertageseinrichtungen

Einrichtung	Invest-Maßnahme	Erläuterung
Krabbelkiste		Es sind keine Investitionen geplant. Lediglich die übliche Unterhaltung und ggf. Maßnahmen die im Zusammenhang mit der Betriebslaubnis notwendig werden
Montessori	Außenanlagen	Die Einrichtung wird derzeit umfangreich energetisch saniert. Offen sind noch die Außenanlagen. Die Kosten sind abhängig von den aufzustellenden Geräten
Pünktchen	Außentreppe	Die Kita wird derzeit im Innenbereich umfangreich saniert. Notwendig ist noch die Sanierung der Außentreppe.
Fröbels Spielkiste		Es sind keine Investitionen geplant. Lediglich die übliche Unterhaltung und ggf. Maßnahmen die im Zusammenhang mit der Betriebslaubnis notwendig werden
Bummi	Beseitigung Rissbildung	Im Gebäude zeigen sich an mehreren Stellen Risse. Eine Überwachung der hat gezeigt, dass sich die Risse weiter ausbreiten. Durch ein Gutachten ist die Ursache festzustellen, um geeignete Maßnahmen zu ergreifen.
Arche Noah	Heizung	Ein Schaden an den Heizungsleitungen im Jahr 2023 hat gezeigt, dass die Leitungen veraltet sind und den heutigen energetischen Ansprüchen nicht genügen. Mittelfristig wird eine Sanierung dieses Leitungssystems erforderlich sein.
Kinderhaus Staßfurter Höhe	Dachsanierung	Zum Beginn dieses Jahres hat vom Dach aus eindringendes Wasser mehrere Wände durchfeuchtet. Die Ursache ist mittlerweile beseitigt. Jedoch ist anzunehmen, dass die Isolierung des Daches Schaden genommen hat, die deren Funktionsfähigkeit beeinträchtigen. Eine Sanierung des Daches (zumindest des betroffenen Teils) ist erforderlich
Drohndorf	Innenaus/-umbau	Der Träger hat umfangreiche Umbaumaßnahmen beantragt, die die Umsetzung seines pädagogischen Konzepts unterstützen sollen.
Westdorf		Es sind keine Investitionen geplant. Lediglich die übliche Unterhaltung und ggf. Maßnahmen die im Zusammenhang mit der Betriebslaubnis notwendig werden
Mehringen	Schallschutz	Neben den üblichen Unterhaltungsmaßnahmen, ist insbesondere ein guter Schallschutz erforderlich. Einige Räume sind diesbezüglich noch nicht ertüchtigt.
Groß Schierstedt		Neben den üblichen Unterhaltungsmaßnahmen soll der Flur so gestaltet bzw. ausgebaut werden, dass er den Bedingungen einer betreuungsbezogenen Fläche entspricht.

Schackstedt		Es sind keine Investitionen geplant. Lediglich die übliche Unterhaltung und ggf. Maßnahmen die im Zusammenhang mit der Betriebserlaubnis notwendig werden
Hort Pfeilergraben	Außenanlagen	Neben den üblichen Unterhaltungsmaßnahmen ist die Überarbeitung bzw. Gestaltung der Außenanlagen wichtig. Hier müssen mehrere Gefahrenquellen beseitigt und defekte Spielgeräte ersetzt werden.
Hort Luisenschule		Es sind keine Investitionen geplant. Lediglich die übliche Unterhaltung und ggf. Maßnahmen die im Zusammenhang mit der Betriebserlaubnis notwendig werden
Zwischensumme		

## Schulen

Einrichtung	Invest-Maßnahme	Erläuterung
Grundschule Luisenschule	Außenanlagen	Die Außenanlagen sind vor mehr als 20 Jahren erstellt, seitdem nur marginal verändert worden und bedürfen einer Überarbeitung.
	Sporthalle	Die Luisenschule verfügt über keine eigene Sporthalle bzw. über keine Sportfreianlagen.
Grundschule Staßfurter Höhe	Mensa	Der Speiseraum befindet sich im Keller des Schulgebäudes. Der bauliche Zustand ist nicht optimal. Zudem bietet der Raum ca. 30 Kinder gleichzeitig Platz.
	Außenanlagen	Die Außenanlagen wurden Mitte der 90iger Jahre gestaltet. Durch Aufstellung von Schulcontainern, die intensive Nutzung und die Lage der Schule an einer viel befahrenen Bundesstraße macht sich die Überarbeitung erforderlich. Darin eingeschlossen ist der Neubau der Zaunanlagen.
	Außenanlagen	Die Außenanlagen wurden bislang nur teilweise bzw. durch das Engagement der Schule überarbeitet. Eine Vielzahl von Gefahrenquellen, die hohe Schülerfrequenz, die gemeinsame Nutzung mit dem Hort und schließlich die teilweise Nutzung durch die Öffentlichkeit machen eine Überarbeitung erforderlich.
Grundschule Pfeilergraben	Kleinsportanlage	Die Schule verfügt über keine vorschriftsmäßige Kleinsportanlage. Weitsprungsgrube und Kleinspielfeld sind vorhanden, bedürfen aber der Überarbeitung. Darüber hinaus fehlt eine 50m Laufbahn.
	Sanierung	Die hohe Schülerzahl führt zu starken Abnutzungsspuren im Schulgebäude. Hier ist ebenso Bedarf wie an den zwischenzeitlich stark verschlissenen Verschattungsanlagen
Grundschule Mehringen		
Grundschule Maria Montessori		
Christliche Grundschule		
Gymnasium Stephaneum	Außenanlagen	Im Zusammenhang mit der 700-Jahr-Feier sollen die Außenanlagen neu gestaltet werden. Dafür wurde eine Planung erstellt.
	Innensanierung	Nach der Renovierung aller übrigen Räume, ist das Kellergeschoss noch offen.

Kreativwerkstatt-Werkstätten für Kunst und Wissenschaft

Aus dem derzeit zu erstellenden Konzept ergibt sich die inhaltliche Ausrichtung und in der Folge der Bedarf an Investitionen.